

2. Konzert, Sa 10. Dez. 2011
„Oevres de la jeunesse“

Ralitsa Angelova, Violine
Maximilian Bratt, Violine
Gregor Urban, Klavier
Vida Vujic, Cello
Chiu Yu-Chen, Viola
Irena Zagorac, Cello

Programm:

J. Brahms (1833-1897): Klaviersonate Nr.2, fis-moll op.2 (1852)

Allegro non troppo, ma energico
Andante con espressione – attacca –
Scherzo. Allegro – Trio. Poco piu moderato – Tempo primo
Finale: Introduzione. Sostenuto – Allegro non troppo e rubato – Molto sostenuto

– Pause –

G. Mahler (1860-1911): Klavierquartettsatz a-moll (1876):

Nicht zu schnell – Entschlossen

G. Urban (*1963): Streichquintett c-moll (1981, rev. 2011):

Moderato sostenuto – Piu mosso (-attacca-)
Poco Adagio (-attacca-)
L'istesso tempo - Allegro

Zu den Biografien der Mitwirkenden:

Ralitsa Angelova

wurde im April 1986 in Bulgarien geboren. Ersten Violinunterricht erhielt sie im Alter von vier Jahren. In der Folge absolvierte die Geigerin eine Musikmittelschule und die Nationalschule „Dobri Hristov“ in Varna. Von 2005 bis 2009 Studium an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Prof. Zwiauer, 2009 erfolgreicher Abschluss dieses mit dem BA-Diplom. Nachfolgend das Masterstudium für Violine, zuerst ebendort, dann ab 2010 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz bei Eszter Haffner.

Ralitsa Angelova ist Preisträgerin einiger Wettbewerbe, so erlangte sie 2004 beim dritten Nationalen Wettbewerb „Dobri Hristov“ in Bulgarien den 1. Platz, beim Wettbewerb für junge Instrumentalisten „Swetoslav Obretenov“, Bulgarien, den 2. Platz, weiters den 3. Platz beim nationalen Wettbewerb für Aufführungen von Werken polnischer Komponisten 2002. Sie ist Laureatsträgerin des Preises „Varna“ (2005) für Leistungen im Kunstbereich, 2006 wurde ihr vom Kulturministerium Bulgarien die Urkunde für künstlerische Leistungen verliehen.

Solistische Auftritte absolvierte sie mit dem Bulgarischen Kammerorchester (2003), mit der Varna Philharmonie im Jahre 2004, mit der Schumen Philharmonie 2005. Zusammen mit ihrer Schwester, der Pianistin Maria Angelova, tritt sie als Duo Angelova regelmäßig kammermusikalisch in Österreich und Bulgarien auf. Darüber hinaus wirkt(e) sie in zahlreichen Orchestervereinigungen und Ensembles (Bühnenorchester der Wiener Staatsoper, Junge Philharmonie Wien, Mozartorchester Wien, Metropolitan Kammerorchester Wien) in Österreich, Bulgarien, Spanien, Ungarn, Deutschland und Japan mit.

Maximilian Bratt

ist 1978 in Stockholm, Schweden geboren und wuchs in einer Musikerfamilie auf. In seinen ersten musikalischen Eindrücken durch Kammermusik geprägt erhielt er bereits in jungen Jahren Unterricht im Klavier- und Violinspiel. Für beide Instrumente absolvierte er in der Folge jeweils ein eigenes Studium, er erhielt zu diesem Zweck 1997 ein „Foundation Scholarship“ und bestand im Juli 2001 am „Royal College of Music“ in London sein Examen für Klavier (Prof. Irina Zaritskaya) und für Violine (Prof. Felix Andrievsky) mit Auszeichnung.

Maximilian Bratt erhielt verschiedenen Preise und Auszeichnungen, so im Jahr 2001 den „Vivian Hamilton Preis“ für seine Interpretation von Klavierwerken Fr. Chopins sowie den „V.H. Reed Preis“ für sein Violinspiel.

Seit 2002 lebt er in Österreich und absolviert derzeit ein Kammermusikstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien.

Zahlreiche Auftritte als Solist, auch als Solist auf beiden Instrumenten im selben Konzert, und als Kammermusiker in England, Griechenland (Sommerfestival Ohrid / Macedonien), Portugal, Spanien, Schweden, Russland und Weißrussland sowie in Österreich.

In den letzten Jahren wurde er mehrfach von der Internationalen Chopin-Gesellschaft eingeladen, in der Kartause Gaming und in Wien aufzutreten.

Vida Vujic

Vida Vujic wurde in Paracin in Serbien geboren. Sie begann mit dem Cellospiel im Alter von sechs Jahren und eine Musikschule für begabte Kinder in Cuprija absolviert. Mit sechzehn

Jahren wurde sie an die Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz aufgenommen, an der sie nach einem Grundstudium das Magisterstudium bei Prof. Rudolf Leopold mit Auszeichnung abschloss. Während dieses Studiums war sie im Studienjahr 2002/03 Stipendiatin ihrer Universität, mit der Verleihung ihres Magistertitels erhielt sie auch den Würdigungspreis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Seit dem Jahr 2005 studiert sie Kammermusik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien bei Prof. Johannes Meissl (Artis-Quartett).

Sie ist Preisträgerin von internationalen Wettbewerben – erster Preis beim Wettbewerb in Senta/ Ungarn, 1992, erster Preis bei Wettbewerb „Petar Konjovic“ in Belgrad, 1993, 1995 und 1997, ebenso beim „Musikmarathon“ 1996 in Belgrad, 1994 in Stresa/ Italien, zweiter Preis in Liezen/ Österreich, 2000 und 2002, Finalistin in Usti nad Orlici/ Tschechien, 1996, den Preis „Stanojlo Rajcic“ für das beste Konzert der Konzertsaison 2006/ 07 in der Galerie „Sanu“ in Belgrad.

Meisterkurse hat sie bei den Mitgliedern des Altenberg-Trios absolviert, bei Florian Zwiauer, bei A. Keller (Keller-Quartett), J. Kluson (Prazak-Quartett), I. Kucher, D. Levin, I. Monighetti, L. Hopkins, K. Jankovic , I. Chang-Cho u.a. besucht.

Sie ist sowohl solistisch mit Orchester als auch kammermusikalisch in zahlreichen Konzerten in Österreich, Deutschland, Italien, Griechenland, Kroatien, Slowenien und Serbien aufgetreten, z.B. beim Festival „Strings only“ in Zadar/ Kroatien, beim „Internationalen Cello-Fest“ in Belgrad, bei der „Internationalen Woche der Begegnung“, „Best Of“ und „Lange Nacht der Musik“ in Österreich, Aufnahmen für Radio und TV bei RTS, Radio Belgrad, Radio Ö1 und ORF-TV.

Besonders möchte sie auf ihre Zusammenarbeit mit dem Komponisten Nigel Osborne hinweisen, dessen ganzes Werk für Cello Solo sie im Rahmen der „Internationalen Sommerakademie Wien Budapest“ aufgeführt hat.

Yu-Chen Chiu

wurde in Taipei, Taiwan, geboren und begann im fünften Lebensjahr Klavier zu spielen. In der Folge widmete sie sich nacheinander dem Violinspiel und dem Spiel des Englischhorns, bevor sie sich für die Viola als ihr Instrument entschied. Nach entsprechenden Studien in Taiwan kam sie im Jahre 2003 nach Österreich, um an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Klos das Konzertfach-Studium Viola zu beginnen. 2008 legte sie erfolgreich die Erste Diplomprüfung dieses Studiums ab, danach wechselte sie in die Klasse von Prof. Wincor, wo sie seither ihr Studium fortsetzt. Sie ist sehr rege im kammermusikalischen Bereich tätig und nahm an zahlreichen Meisterkursen (zB. bei Lars Andrs Tomter, Kim Kashkasian, Morton Carlson, Barbara Westphal, Rudolf Haken) teil. Seit 2010 spielt sie mit dem Orchesterverein „Wiener Akademie“ viele Konzerte in Europa und Asien.

Irena Zagorac

wurde am 25.09.1986 in Novi Sad (Serbien) in eine Musikerfamilie geboren. Im Alter von neun Jahren begann sie das Violoncellospiel bei Prof. Judit Niderholcer - Josifoska in der Musikschule „Isidor Bajic“ (1995-2001) zu erlernen. Erste Auftritte ebendort folgten. 2001 wechselte sie an das Musikgymnasium „Isidor Bajic“ in ihrer Heimatstadt, daran schloss sich ein Violoncello-Studium an der Akademie der Künste in Novi Sad bei Prof. Mag. Dejan Božić an, das sie mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Von 2005 - 2009 Bachelorstudium an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Mag. Jontscho Bayrov (Abschluss mit

Auszeichnung). Seit 2009 Master-Studium Violoncello ebendort bei Christoph Stradner (1. Solocellist der Wiener Symphoniker).

Irena Zagorac ist Preisträgerin von Wettbewerben, sie erlangte solistisch mehrmals den ersten Preis beim nationalen Wettbewerb Serbien (2000, 2002, 2004), den ersten Platz beim internationalen Wettbewerb „Petar Konjovic“ (2000 und 2001) und als Kammermusikerin zahlreiche weitere bei einschlägigen Wettbewerben. Außerdem wurde ihr zwei Mal ein Anerkennungspreis des Ministeriums der Vojvodina vergeben (2001, 2002).

Die Cellistin absolvierte zahlreiche Auftritte als Kammermusikerin, Solistin („Cellofest 02“ Belgrad, 2004, im Wiener Ehrbarsaal 2007) und als Mitglied verschiedener Orchestervereinigungen (Young Musicians' International Symphony Orchestra, im Central European Initiative Young Orchestra als Solocellistin, Wiener Jeunesse Orchester, Metropolitan Kammerorchester, Vojvodina Symphoniker) in Österreich, Italien, Slowakei, Kroatien, Serbien, Rumänien, Frankreich und in der Schweiz.

Ihre Teilnahme an Meisterkursen von u.a. Imre Kalman, Ksenija Jankovic, Orfeo Mandozzi, Anatoli Krastev, Stefan Popov, Alexander Baillie, Rocco Filippini und Maria Kliegel runden ihr musikalisch-künstlerisches Bild ab.

Gregor Urban

1963 in Wien geboren, Klavierunterricht von der Kindheit an, als Jugendlicher bei *Fr. Prof. Margarete Gavriloff-Rose*, nach meiner *Matura 1981* Fortsetzung meiner musikalischen Studien und Studium der Humanmedizin in Wien bis zum Abschluss des Vorklinikums, es folgten Studien an der (damaligen) Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (Dirigieren, in der Klasse Othmar Suitner) und am (damaligen) Konservatorium der Stadt Wien (Klavier) bei Branko Cuberka, erfolgreicher *Studienabschluss* dort im *Februar 1992*. Seit *Februar 1994* *Klavierbegleiter* in der Abteilung für Streich- und andere Saiteninstrumente des Konservatoriums der Stadt Wien, heute Konservatorium Wien Privatuniversität.

Von meiner Jugend an intensive Beschäftigung mit *Improvisation* und *Komposition*, diese Faszination hat sich bis heute erhalten und vertieft. In meine Jugendzeit fällt auch der Beginn meiner Auftrittstätigkeit als Solist, als Klavierpartner von Instrumentalisten und SängerInnen im Rahmen von Recitals, Lesungen, Vernissagen u.ä.

Eigentlich immer schon vom *Jazz* begeistert, habe ich mich seit ca. *1999* eingehend mit den verschiedenen Stilen des Jazz und des Jazzpianos befasst und bin auch Mitglied einer *Jazzformation*.

Abgesehen von meiner Tätigkeit an der Konservatorium Wien Privatuniversität *Auftritte als Solist* und *Kammermusikpartner* in der *Gesellschaft für Musiktheater*, im *Bösendorfersaal Wien*, in der *Stadtinitiative Wien*, im *Steinwayhaus Wien*, im *Schubertsaal des Konzerthauses Wien*, spielte für die *Jeunesse musical – Österreich* u.a.; Klaviersolo- und Kammermusikrecitals in den Bundesländern, für den *Steinway - Club in Nikosia, Cyprus*.

Zusammenarbeit mit den Sängerinnen *Elisabeth Rombach, Ulrike Sych, Anita Götz*, den InstrumentalistInnen *Maximilian Bratt, Peter Gospodinov, Eszter Haffner, Martin Hornstein, Martin Klinser, Gabriella Tamar Kopias, Rudolf Leopold, Hayato Naka, Katharina Traunfellner, Gertrud Weinmeister, Vida Vujic, Florian Zwiauer* u.a.

Eigener Kammermusikzyklus „*Kammermusikprojekt Transdanube*“ im Mautnertschlössl, 1210 Wien (www.transdanube.org).

Weitere Informationen finden Sie auf meiner *Website*: www.gregorurban.com